

ORIGINAL
BRAUNVIEH
FÜR MILCH UND FLEISCH



BRAUNVIEH



Schweizer Original Braunvieh
Das Original für Milch und Fleisch

Schweizer Original Braunvieh – das Original für Milch und Fleisch

Organisation

Der Schweizer Original Braunviehzuchtverband (SOBZV) wird im Jahre 1981 von einer Gruppe begeisterter OB-Züchter gegründet. Sie bekennen sich zur Erhaltung und Förderung vom Schweizer Original Braunvieh.

Als Partnerorganisation von Braunvieh Schweiz umfasst der SOBZV heute über 500 Mitglieder. Davon sind rund 320 OB-haltende Betriebe. Die übrigen Mitglieder sind OB-Freunde, die jährlich ihren finanziellen Beitrag zur Erhaltung des Original Braunviehs in der Schweiz leisten. Die gesamte Population beim Original Braunvieh beträgt im Jahr 2020 rund 13'000 Herdebuch-Tiere.



Dienstleistungen und Aktivitäten

Die Herdebuchführung wird von Braunvieh Schweiz wahrgenommen. Die Mitglieder des OB-Verbandes erhalten als Mitglied von Braunvieh Schweiz sämtliche Dienstleistungen bezüglich Zucht- und Fütterungsmanagement: Abstammungsausweis, Herdebuchdokumente, Milchleistungsprüfung inkl. aller Labordienstleistungen, Exterieurbeurteilung, Zuchtwertschätzung, BrunaNet, Magazin CHbraunvieh usw. Daneben gibt es noch viele weitere wertvolle Angebote, welche je nach Bedürfnis des einzelnen Züchters individuell genutzt werden können.

Der SOBZV ist bestrebt, die Erfolgsgeschichte vom Original Braunvieh weiterzuführen. Dabei steht weiterhin ein nachhaltiges Wachstum der Herdebuchzahlen und ein der Betriebe angepasster Zuchtfortschritt im Mittelpunkt. Mit Aktivitäten wie die jährliche Mitgliederversammlung, Züchter-Treffs und die Nationale Original Braunviehausstellung JOBA, wird der Austausch unter den Züchtern gefördert. Die Verbandszeitschrift „Original Züchter“ und die Homepage www.ob-news.ch sind die Kommunikationskanäle des Verbandes. Die beliebten OB-Werbeartikel sind im OB-Lädeli erhältlich.



Han Hopman

Schweizer Original Braunvieh – das Original für Milch und Fleisch

Abstammung

Die Abstammungen von Schweizer Originaltieren können lückenlos bis in die Zeit vor der Anpaarung mit amerikanischen Stieren zurückverfolgt werden. Das Original Braunvieh führt kein Brown-Swiss-Blut und wird gemäss seinem ursprünglichen, typischen Zweinutzungscharakter gezüchtet. Überzeugte OB-Züchter halten bis heute an der Reinzucht fest und verbessern die Milchleistung ausschliesslich durch strenge Selektion innerhalb der Original Braunviehpopulation unter strikter Wahrung seiner vorteilhaften Fleischleistung.



Vorzüge

Schweizer Original Braunvieh kann grundsätzlich überall gehalten werden. Dank seiner Herkunft beweist es sich immer wieder als robust, anpassungsfähig, fruchtbar und langlebig. Sein Pigment sowie ein entsprechendes Haarkleid machen es hitze- und kälteresistent; eine geradezu ideale Voraussetzung für Trockengebiete, Tropen- oder Kältezonen. Gefragt sind auch die gesunden Beine und die harten Klauen, die ihm in topografisch schwierigem Gelände entgegenkommen.

Das Schweizer Original Braunvieh gilt besonders heute als naturnahe, ökonomische und ökologische Zuchtichtung. Es weist unverwechselbare Vorzüge bezüglich des Einsatzes auf. Je nach Zielsetzung, Land, betrieblichen oder naturgegebenen Voraussetzungen sind dies:

- Ideales Zweinutzungstier zur Milch- und Fleischproduktion
- Einsatz in Reinzuchtbetrieben zur Produktion von Stieren
- Verwendung in Mutterkuhhaltungsbetrieben dank hervorragendem Mutterinstinkt sowie guter Milch- und Fleischleistung
- Besondere Eignung für naturnahe und standortangepasste, extensive Haltungssysteme in Berggebieten, Alpung, Tropen usw.



Schweizer Original Braunvieh – das Original für Milch und Fleisch

OB – «Für Milch und Fleisch»

Original Braunvieh hat seit 1995 in der Zuchtwertschätzung eine eigene Basis. Seit 1998 gibt es zudem ein offizielles Zuchtziel für die Doppelnutzung der OB-Tiere. Beim Original Braunvieh soll die Doppelnutzung getreu dem Motto «Für Milch und Fleisch» konsequent weitergeführt werden.

Original Braunvieh – Herausforderung Doppelnutzung

Beim Original Braunvieh ist die grosse Herausforderung, den positiven Trend bei den Leistungsmerkmalen und im Exterieur fortzusetzen und gleichzeitig bei den Fleischmerkmalen zuzulegen.

Das Zuchtziel liegt bei 6500 kg Milch mit 4.0 % Fett und 3.4 % Eiweiss. Trotz der Steigerung der Milchleistung und Verbesserung der Euteranlage muss die Bemuskelung im Auge behalten werden. Aufgrund der stark negativen Korrelation zwischen der Milch- und Fleischleistung ist dies eine besondere Herausforderung bei Doppelnutzungstypen. Das ist die spannende und herausfordernde Aufgabe der engagierten Züchter gemeinsam mit den KB-Anbietern und Braunvieh Schweiz.

Das Original Braunvieh legt seit Jahren laufend bei den Herdebuchtieren zu. Der robuste Zweinutzungstyp passt ausgezeichnet auf Betriebe mit einer rauhfutterbasierten und standortgerechten Fütterung.



Genomische Selektion bei Original Braunvieh

Seit 2011 wird für das Original Braunvieh ein eigenständiger Gesamtzuchtwert berechnet. Er enthält die Merkmalkomplexe Milch, Fleisch, Exterieur und Fitness in folgender Gewichtung:

30 % (Milch), 20 % (Fleisch), 15 % (Exterieur) und 35 % (Fitness).

Die Einführung der genomischen Zuchtwertschätzung im August 2014 war ein Meilenstein in der Original Braunviehzucht. Dank eines populationsübergreifenden Ansatzes mit BS wurde die Genomik auch für OB möglich. Genomische Zuchtwerte erlauben dem OB-Züchter eine genauere Auswahl der Stierkälber für den Natursprung und eine gezieltere Anpaarung der weiblichen Tiere. Original Braunvieh war damit der erste Zweinutzungs-Typ in der Schweiz, für die das Zeitalter der genomischen Zucht begonnen hat.

Top Qualität beim Fleisch

Das Fleisch von OB-Mastmuni weist dank optimalem Anteil an intramuskulärem Fett und regelmässiger Fettabdeckung höchste Qualität auf. Durch geeignete Endmast dieser Tiere wird eine vorzügliche Fleischqualität erreicht.

Der OB-Mastmuni bringt bei einem tiefen Mastendgewicht von 500 - 510 kg und einem Schlachtgewicht von 270 - 285 kg einen optimal ausgebildeten Schlachtkörper. Zudem erfüllt er alle Anforderungen, die der Metzger an die Schlachtkörperqualität stellt. Zu diesen gehören:

- Zartheit/Textur: intramuskuläres Fleisch / feine Muskelfaserstrukturen
- Fettbeschaffenheit: Farbe / Konsistenz
- Guter Fleischgeschmack: Aroma
- Hoher Nährwert: Protein / Mineralstoffe / Vitamine



Die Zuchtwertschätzung Fleisch umfasst die Merkmale Schlachtgewicht, Fleischigkeit und Fettabdeckung (CH-Tax) je für die beiden Schlachtkategorien Bankkälber und Banktiere (Muni, Rinder, Ochsen). Sie basiert auf den Resultaten der neutralen Taxierung in den Schlachthöfen durch die Proviande. Die routinemässige ZWS erfolgt dreimal jährlich im Januar, Juli, Dezember und wird von Mutterkuh Schweiz durchgeführt.

Das CH-Label wird vergeben, wenn Schlachtdaten von mindestens 20 Bankkälbern bzw. Banktieren vorliegen. Die Einzel-Zuchtwerte für die Fleischmerkmale bei Bankkälbern und Banktieren werden in einem eigenen Teilzuchtwert «Fleischwert» zusammengefasst.



Braunvieh Schweiz
Chamerstrasse 56
CH-6300 Zug

Tel.: +41 (0) 41 729 33 11
info@braunvieh.ch
www.braunvieh.ch



Bildnachweis:

Braunvieh Schweiz
KeLeKi
Lustenberger natural pictures
Han Hopman